**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft

**Band:** 18 (1900)

**Heft:** 118

**Heft**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

№ 118 XVIII. Jahrgang. Bern, Donnerstag, 29. März. 1900 Berne, Jeudi, 29 mars. XVIIIme année. № 118

Erstes Blatt. Première feuille.

**Abonnemente:**
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

**Abonnements:**
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

# Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Festtage. | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement. | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce. | Parait 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

**Inhalt — Sommaire**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Betriebsergebnisse der schweizerischen Hauptbahnen. — Résultats d'exploitation des principales lignes suisses de chemins de fer. — Handlungsreisende in Belgien. — Englische Zollpolitik. — Litteratur. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

## Amtlicher Teil — Partie officielle

### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

**Bern — Berne — Berna**

*Bureau Belp (Bezirk Seftigen).*

1900. 26. März. Die **Landwirthschafliche Genossenschaft Lohnstorf,** in Lohnstorf (S. H. A. B. vom 5. Aug. 1897, N° 204, pag. 837) hat in ihren Versammlungen vom 22. Januar 1899 und 28. Januar 1900 den Vorstand neu bestellt und gewählt: am Platze des austretenden Johann Beutler zum Präsidenten Friedrich Trachsel, Landwirt im Grossacker, zu Lohnstorf, und als Beisitzer Ulrich Uhlmann, Landwirt, in Lohnstorf, und Carl Brönnimann in Mühlebach daselbst. Im übrigen hat der Vorstand keine Veränderung erlitten.

*Bureau Büren.*

23. März. Die **Käsereigenossenschaft von Leuzigen** in Leuzigen (S. H. A. B. vom 19. April 1888, N° 53, pag. 407) hat an Stelle des bisherigen Präsidenten, Friedrich Affolter, und des bisherigen Kassiers Friedrich Affolter, Kontrolleur, zum nunmehrigen Präsidenten des Vorstandes gewählt Friedrich Jäggi, Grossrat, und zum Kassier Friedrich Kaiser, Stockjoggis, beide von und in Leuzigen. Der Sekretär Friedrich Räz wurde bestätigt.

23. März. Die Firma **Jb. Wirth,** Wein- und Spirituosenhandlung in Leuzigen (S. H. A. B. vom 13. Juni 1894, N° 142, pag. 578) ist infolge Absterbens des Inhabers erloschen.

23. März. Inhaber der Firma **F. Wirth** in Leuzigen ist Fritz Wirth, von Grasswyl bei Seeberg, Wirt in Leuzigen. Natur des Geschäftes: Weinhandlung. Geschäftslokal: Wirtshaus zum Rössli in Leuzigen.

23. März. Inhaber der Firma **E. Wirth** in Leuzigen, ist Emil Wirth, von Grasswyl bei Seeberg, wohnhaft in Leuzigen. Natur des Geschäftes: Liqueurfabrikation und Handel damit. Geschäftslokal: Wirtshaus zum Rössli in Leuzigen.

24. März. Inhaber der Firma **Adolf Scholl,** in Pieterlen, ist Adolf Scholl, Zimmermeister, von und in Pieterlen. Natur des Geschäftes: Bauunternehmungen, Sägerei und Holzhandel. Geschäftslokal: Haus des Scholl an der Pieterlen-Bielstrasse in Pieterlen.

24. März. Inhaber der Firma **Emil Mulchi** in Arch ist Emil Mülchi, Alexanders, von und in Arch. Natur des Geschäftes: Liqueurfabrikation und Handel damit. Geschäftslokal: Wohnhaus des Mülchi an der Büren-Solothurnstrasse in Arch.

*Bureau Interlaken.*

26. März. Unter der Benennung: **Allgemeiner Consumverein von Unterseen & Umgebung,** mit Sitz in Unterseen, existiert gestützt auf Statuten vom 17. Dezember 1899 eine Genossenschaft zum Zwecke des gemeinschaftlichen Ankaufs, Bereitung und eigener Erzeugung benötigter Lebensmittel und Ueberlassung derselben gegen mässige Entschädigung an die Genossenschafter gegen Barzahlung etc. Die Mitgliedschaft der Genossenschaft wird durch Einbezahlung von Anteilscheinen von Fr. 5 erworben. Dieselben werden zu 4 % verzinst. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Nichtbenützung der Genossenschaftsanstalt, durch Tod oder Ausschluss (siehe §§ 9—14 der Statuten). Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung Wahlbehörde des Genossenschaftsrats und der Rechnungsrevisoren. Dieselbe prüft die Jahresrechnung, revidiert die Statuten und beschliesst eine allfällige Liquidation. Der Genossenschaftsrat, aus 7 Mitgliedern bestehend, wird auf die Dauer von 2 Jahren gewählt. Wiederwählbarkeit ist zulässig. Derselbe konstituiert sich selbst durch Wahl des Präsidenten, Vicepräsidenten und des Sekretärs, welche je zu zweien die Genossenschaft kollektiv vertreten. Dieser Rat führt die Beschlüsse der Genossenschaftsversammlung aus, ordnet und überwacht den Genossenschaftshaushalt. Persönliche Haftbarkeit ist ausgeschlossen. Vom allfälligen Reingewinn werden 20 % dem Genossenschaftsvermögen zugeschieden und 80 % werden den Mitgliedern nach Verhältnis ihrer Bezüge vergütet. Der Verwaltungsrat besteht dermalen aus: Ernst Zimmermann, Präsident; Karl Christen, Vicepräsident; Joh. Mägerli, Sekretär; Daniel Grünig; Fr. Born; Friedrich Knopf und Joh. Rubi, alle in Unterseen.

*Bureau Laupen.*

24. März. Die als Genossenschaft in das Handelsregister von Laupen eingetragene **Freiwillige Krankenkasse des Amtes Laupen** mit Sitz in Laupen (S. H. A. B., N° 241 vom 26. November 1892 und N° 171 vom 10. Juni 1898) hat in ihrer Hauptversammlung vom 4. Februar 1900 am Platze des Jakob Schmid, Lehrer auf dem Landstuhl bei Neuenegg, als Beisitzer in den Vorstand gewählt den Samuel Schmid, Sohn, Landwirt, von Mühleberg, in Wyden, Gemeinde Neuenegg.

**Aargau — Argovie — Argovia**

*Bezirk Baden.*

1900. 26. März. Die Firma **A. Knopf** in Baden (S. H. A. B. 1896, pag. 431) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

26. März. Inhaber der Firma **Wilhelm Benedict vorm. Warenhaus A. Knopf** in Baden ist Wilhelm Benedict, von Braunfels (Preussen), in Baden. Natur des Geschäftes: Mercerie, Modes, Wäsche. Geschäftslokal: Badstrasse.

*Bezirk Kulm.*

24. März. Der Verein unter der Firma **Feldschützengesellschaft Beinwil** in Beinwil (S. H. A. B. 1896, pag. 795; 1898, pag. 499; 1899, pag. 600) hat seinen Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Erwin Eichenberger z. Gerbe: Vicepräsident ist Emil Merz, Lieut.; Aktuar ist Arthur Eichenberger z. Vorstadt; Kassier ist Rud. Eichenberger, Stationsvorstand; Beisitzer ist Jakob Hintermann-Merz, alle von und in Beinwil. Präsident oder Vicepräsident führen kollektiv mit dem Aktuar oder Beisitzer die rechtsverbindliche Unterschrift.

**Tessin — Tessin — Ticino**

*Ufficio di Locarno.*

1900. 24 marzo. La ditta **Francesco Scazziga** in Muralto (F. u. s. di c. del 26 marzo 1896, n° 88, pag. 362 e 2 luglio 1898, n° 200, pag 841 è cancellata a motivo del decesso del titolare.

26 marzo. In base all art° 26, lemma secondo, del regolamento sul registro di commercio del 6 maggio 1890, si procede d'officio all inscrizione della sequente ditta:

Proprietario della ditta **Monti Napoleone** in Muralto, è Napoleone Monti di Carlo, da Milano, domiciliato in Muralto. Genere di commercio; mobili in ferro, inverniciatura a fuoco.

*Ufficio di Mendrisio.*

24 marzo. Proprietario della ditta **Cozza Federico,** in Chiasso, è Federico Cozza fu Vincenzo, da Milano, domiciliato a Chiasso. Genere di commercio: Vendita di formaggi e salumi all'ingrosso ed al minuto. Bureaux. Chiasso.

**Genf — Genève — Ginevra**

1900. 24 mars. Suivant statuts approuvés par le conseil municipal de Plainpalais, le 23 février 1900, il a été constitué, sous la dénomination de: **Caisse de Prévoyance des Fonctionnaires et Employés de Plainpalais,** une association régie par le titre 27 du C. O. et qui a son siège à Plainpalais. Elle à pour but d'encourager et favoriser l'épargne chez ses membres, en leur assurant la participation de la commune. Sa durée est indéterminée. Peuvent en faire partie tous les employés et fonctionnaires de l'administration communale adhérant aux présents statuts, à l'exclusion de ceux d'entr'eux faisant déjà partie d'une autre caisse officielle de prévoyance ou de retraite pour les fonctionnaires de l'Etat, ou émargeant un traitement supérieure à fr. 3000. La demande doit en être faite par écrit. Chaque sociétaire verse à la caisse de l'association une somme équivalente au 2 % de son traitement annuel. La commune verse à son tour une subvention dont la proportion est prévue en détail à l'art. 5 des statuts. On sort de l'association par démission donné par écrit à la Mairie, ou par le fait de révocation d'emploi par l'autorité communale. Le mode de réglement de la part de l'avoir social revenant aux sociétaires sortants, ou aux ayants-droit des sociétaires décédés, est préscrit en détail aux articles 10, 11, 12, 13, 14 et 16 des statuts. L'association est administrée par un Comité de sept membres, tous sociétaires, nommés comme suit: 3 par le conseil municipal, 3 par les associés. En outre, le secrétaire-caissier de la commune fait de droit partie du Comité, dans lequel il remplit les fonctions de trésorier. Elle est valablement engagée, vis-à-vis des tiers, par la signature collective du président et du trésorier. Les sociétaires sont dégagés de toute responsabilité individuelle quant aux engagements de l'association, lesquels sont uniquement garantis par l'avoir social. Le comité, nommé, pour le premier exercice, se compose des suivants: Joseph Cusin, président; Charles Piccioni, trésorier; Henri Grandgeorge; Jules Pollet; Henri Roulin; Louis Chaillet, et François Saugy, tous à Plainpalais.

### Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

## Marken. — Marques.

**Eintragungen. — Enregistrements.**

**N° 12,050.** — 24 mars 1900, 8 h. a.

Russ-Suchard & Cie, fabricants,
Neuchâtel-Serrières (Suisse).

**Chocolat, cacao et articles de confiserie.**

LUCHARD

**N° 12,051.** — 24 mars 1900, 8 h. a.

Russ-Suchard & Cie, fabricants,
Neuchâtel-Serrières (Suisse).

**Chocolat, cacao et articles de confiserie.**

SCHUCHARD

**N° 12,052.** — 24 mars 1900, 8 h. a.
**Russ-Suchard & Cie**, fabricants,
Neuchâtel-Serrières (Suisse).

**Chocolat, cacao et articles de confiserie.**

SECHARD

**N° 12,053.** — 24 mars 1900, 8 h. a.
**Russ-Suchard & Cie**, fabricants,
Neuchâtel-Serrières (Suisse).

**Chocolat, cacao et articles de confiserie.**

SOUCHARD

**N° 12,054.** — 24 mars 1900, 8 h. a.
**Russ-Suchard & Cie**, fabricants,
Neuchâtel-Serrières (Suisse).

**Chocolat, cacao et articles de confiserie.**

SUCAR

**N° 12,055.** — 24 mars 1900, 8 h. a.
**Russ-Suchard & Cie**, fabricants,
Neuchâtel-Serrières (Suisse).

**Chocolat, cacao et articles de confiserie.**

SUCHART

**N° 12,056.** — 24 mars 1900, 8 h. a.
**Russ-Suchard & Cie**, fabricants,
Neuchâtel-Serrières (Suisse).

**Chocolat, cacao et articles de confiserie.**

TUCHARD

**N° 12,057.** — 27 mars 1900, 8 h. a.
**Nathan Weil**, fabricant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

**Boîtes, mouvements, cadrans, étuis et emballages de montres.**

TORERO

# Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

## Betriebsergebnisse der schweizerischen Hauptbahnen.

Résultats de l'exploitation des principales lignes suisses de chemins de fer.

| Betriebslängen / Longueurs d'exploitation | | Linien — *Lignes* | Verkehr / *Trafic* | | Einnahmen — *Recettes* | | | | Andere Einnahmen / *Autres recettes* | Gesamt-Einnahmen / *Recettes totales* | | Ausgaben / *Dépenses* | | Einnahmenüberschuss / *Excédant des recettes* | | Zu- oder Abnahme des Einnahmen-Ueberschusses per km / *Augmentation ou diminution de l'excédant des recettes par km* |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1899 | 1900 | | Personen *Voyageurs* | Güter *Marchandises* | Personen *Voyageurs* | Güter *Marchandises* | Total | p. km | | überhaupt *d'ensemble* | p. km | überhaupt *d'ensemble* | p. km | überhaupt *d'ensemble* | p. km | |
| km | | | Zahl *Nombre* | T. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | % |
| 986 | 986 | **Jura-Simplon** | | | | | | | | | | | | | | |
| | | Februar / Février 1899 | 845,862 | 198,800 | 734,347 | 1,318,815 | 2,053,162 | 2,082 | 93,218 | 2,146,380 | 2,177 | 1,375,746 | 1,395 | 770,634 | 782 | |
| | | Februar / Février 1900 | 843,000 | 210,030 | 690,000 | 1,342,000 | 2,032,000 | 2,061 | 92,000 | 2,124,000 | 2,154 | 1,477,000 | 1,498 | 647,000 | 656 | — 16,11 |
| | | *Januar-Februar 1899* | *1,803,524* | *381,828* | *1,546,063* | *2,576,383* | *4,122,446* | *4,181* | *192,924* | *4,315,370* | *4,377* | *2,765,472* | *2,805* | *1,549,898* | *1,572* | |
| | | *Janvier-février 1900* | *1,819,000* | *397,160* | *1,457,000* | *2,614,000* | *4,071,000* | *4,129* | *196,000* | *4,267,000* | *4,327* | *2,975,000* | *3,017* | *1,292,000* | *1,310* | — *16,66* |
| 725 | 725 | **Schweizerische Nordostbahn** | | | | | | | | | | | | | | |
| | | Februar / Février 1899 | 858,509 | 242,757 | 600,349 | 1,100,640 | 1,700,989 | 2,346 | 86,745 | 1,787,734 | 2,466 | 1,210,103 | 1,669 | 577,631 | 797 | |
| | | Februar / Février 1900 | 851,000 | 241,000 | 592,000 | 1,081,000 | 1,673,000 | 2,307 | 87,000 | 1,760,000 | 2,427 | 1,227,500 | 1,693 | 532,500 | 734 | — 7,9 |
| | | *Januar-Februar 1899* | *1,812,430* | *463,599* | *1,249,369* | *2,137,741* | *3,387,110* | *4,672* | *191,559* | *3,578,670* | *4,936* | *2,428,969* | *3,350* | *1,149,701* | *1,586* | |
| | | *Janvier-février 1900* | *1,802,000* | *474,000* | *1,257,000* | *2,164,000* | *3,421,000* | *4,719* | *195,000* | *3,616,000* | *4,988* | *2,432,000* | *3,354* | *1,184,000* | *1,633* | + *2,96* |
| 84 | 84 | Bötzberghahn (gem. m. S. C. B.) | | | | | | | | | | | | | | |
| | | Februar / Février 1899 | 17,994 | 62,533 | 64,630 | 215,566 | 280,196 | 3,336 | | | | | | | | |
| | | Februar / Février 1900 | 48,000 | 63,000 | 68,000 | 219,000 | 282,000 | 3,357 | | | | | | | | |
| | | *Januar-Februar 1899* | *100,007* | *121,504* | *134,317* | *439,483* | *573,800* | *6,831* | | | | | | | | |
| | | *Janvier-février 1900* | *100,000* | *121,000* | *131,000* | *435,000* | *566,000* | *6,738* | | | | | | | | |
| 323 | 323 | **Schweizerische Centralbahn** | | | | | | | | | | | | | | |
| | | Februar / Février 1899 | 620,534 | 169,708 | 387,860 | 814,177 | 1,202,037 | 3,721 | | | | | | | | |
| | | Februar / Février 1900 | 598,000 | 169,000 | 352,100 | 777,420 | 1,129,520 | 3,497 | | | | | | | | |
| | | *Januar-Februar 1899* | *1,295,815* | *324,350* | *780,346* | *1,574,235* | *2,354,581* | *7,290* | | | | | | | | |
| | | *Janvier-février 1900* | *1,251,000* | *334,000* | *732,100* | *1,585,420* | *2,317,520* | *7,175* | | | | | | | | |
| 66 | 66 | Aarg. Südbahn (gem. m. N. O. B.) | | | | | | | | | | | | | | |
| | | Februar / Février 1899 | 30,540 | 40,999 | 17,758 | 103,911 | 121,669 | 1,843 | | | | | | | | |
| | | Februar / Février 1900 | 30,200 | 42,000 | 17,860 | 109,890 | 127,750 | 1,936 | Angaben fehlen! | | | | | | | |
| | | *Januar-Februar 1899* | *63,703* | *81,811* | *33,920* | *218,217* | *252,137* | *3,820* | *Les données manquent!* | | | | | | | |
| | | *Janvier-février 1900* | *61,200* | *85,400* | *35,360* | *228,890* | *264,250* | *4,004* | | | | | | | | |
| 8 | 8 | Wohlen-Bremgarten (g. N. O. B.) | | | | | | | | | | | | | | |
| | | Februar / Février 1899 | 3,172 | 386 | 1,035 | 864 | 1,899 | 237 | | | | | | | | |
| | | Februar / Février 1900 | 3,000 | 480 | 880 | 920 | 1,750 | 219 | | | | | | | | |
| | | *Januar-Februar 1899* | *6,646* | *731* | *2,162* | *1,604* | *3,766* | *471* | | | | | | | | |
| | | *Janvier-février 1900* | *6,300* | *780* | *2,000* | *1,620* | *3,620* | *452* | | | | | | | | |
| 5 | 5 | Verbindungsbahn (gem. m. Bad. B.) | | | | | | | | | | | | | | |
| | | Februar / Février 1899 | 5,260 | 30,114 | 3,549 | 34,455 | 38,004 | 7,601 | | | | | | | | |
| | | Februar / Février 1900 | 3,900 | 31,000 | 2,850 | 37,570 | 40,420 | 8,084 | | | | | | | | |
| | | *Januar-Februar 1899* | *9,868* | *55,410* | *6,805* | *66,963* | *73,268* | *14,654* | | | | | | | | |
| | | *Janvier-février 1900* | *7,100* | *78,000* | *5,150* | *81,570* | *86,720* | *17,344* | | | | | | | | |
| 279 | 279 | **Vereinigte Schweizerbahnen** | | | | | | | | | | | | | | |
| | | Februar / Février 1899 | 318,089 | 88,962 | 237,748 | 415,634 | 653,382 | 2,342 | 42,678 | 696,055 | 2,495 | 451,644 | 1,619 | 244,411 | 876 | |
| | | Februar / Février 1900 | 319,000 | 85,003 | 239,000 | 411,000 | 650,000 | 2,330 | 50,000 | 700,000 | 2,509 | 469,000 | 1,681 | 231,000 | 828 | — 5,48 |
| | | *Januar-Februar 1899* | *683,474* | *158,181* | *504,548* | *791,706* | *1,296,254* | *4,646* | *88,901* | *1,385,155* | *4,965* | *918,553* | *3,293* | *466,602* | *1,672* | |
| | | *Janvier-février 1900* | *684,000* | *167,743* | *504,000* | *828,000* | *1,332,000* | *4,774* | *100,000* | *1,432,000* | *5,132* | *936,400* | *3,356* | *495,600* | *1,776* | + *6,22* |
| 276 | 276 | **Gotthardbahn** | | | | | | | | | | | | | | |
| | | Februar / Février 1899 | 152,060 | 75,160 | 520,179 | 840,892 | 1,361,071 | 4,931 | 50,955 | 1,412,026 | 5,116 | 773,894 | 2,804 | 638,132 | 2,312 | |
| | | Februar / Février 1900 | 143,000 | 71,760 | 460,000 | 810,000 | 1,270,000 | 4,601 | 50,000 | 1,320,000 | 4,788 | 810,000 | 2,935 | 510,000 | 1,848 | — 20,07 |
| | | *Januar-Februar 1899* | *298,367* | *150,344* | *893,655* | *1,649,884* | *2,548,539* | *9,216* | *116,769* | *2,660,309* | *9,688* | *1,606,732* | *5,821* | *1,058,577* | *3,817* | |
| | | *Janvier-février 1900* | *288,000* | *147,685* | *842,000* | *1,668,000* | *2,510,000* | *9,094* | *115,000* | *2,625,000* | *9,510* | *1,655,000* | *5,996* | *970,000* | *3,514* | — *7,94* |
| 2752 | 2752 | Total Februar / Février 1899 | 2,876,970 | 904,419 | 2,567,455 | 4,844,954 | 7,412,409 | 2,693 | | | | | | | | |
| | | Total Februar / Février 1900 | 2,839,100 | 913,273 | 2,417,640 | 4,788,800 | 7,206,440 | 2,619 | | | | | | | | |
| | | Total *Januar-Febr.* 1899 | *6,073,334* | *1,737,258* | *5,150,685* | *9,456,216* | *14,606,901* | *5,308* | | | | | | | | |
| | | Total *Janvier-févr.* 1900 | *6,018,600* | *1,800,768* | *4,965,610* | *9,606,500* | *14,572,110* | *5,295* | | | | | | | | |

**Anmerkung.** Wir machen darauf aufmerksam, dass die Angaben für das laufende Jahr zum Teil approximativ sind und dass die von den Bahnverwaltungen später vorgenommenen Berichtigungen Abweichungen erklären.

**Note.** Nous ferons remarquer que les données pour l'année courante sont dans plusieurs cas approximatives en sorte que les rectifications faites ultérieurement par les administrations de chemins de fer entraînent des différences.

## Verschiedenes — Divers.

**Handlungsreisende in Belgien.** Fremdländische Handlungsreisende, welche für Rechnung einer auswärtigen Firma Belgien bereisen, unterliegen, nach dem «Bolletino di Notizie commerciali» einer fixen Gewerbesteuer von Fr. 20 mit Inbegriff der Zuschlagscentimes. Die von Handlungsreisenden als Muster eingeführten Gegenstände, welche nicht freien Eintritt nach Belgien laut § 71 der Vorbestimmungen zum Zolltarif*) geniessen, können zur zeitweiligen zollfreien Einfuhr zugelassen werden. Die Wiederausfuhr oder die Wiedereiolagerung im Entrepôt (réintégration en entrepôt) wird mittelst eines Durchfuhr- oder eines Passierscheines gewährt, welcher die genaue Beschreibung der Muster samt allen jenen Details enthält, die geeignet erscheinen, die anderweitige Ermittlung ihrer Identität zu erleichtern, und die Gegenstände, welche eine solche ergänzende Sicherstellung erheischen, werden ausserdem noch mit einem Stempel oder einem zollamtlichen Bleisiegel versehen. Das Dokument wird gegen Bürgschaft oder gegen Hinterlegung des Zollbetrages ausgefolgt; dasselbe bezeichnet das Austrittszollamt und bestimmt je nach der Erklärung des Beteiligten die Frist, für welche es gültig ist, welche aber den Zeitraum eines Jahres nicht überschreiten darf. Wenn der Zollbetrag bei dem Einfuhrzollamte hinterlegt wurde, wird derselbe dem Austrittszollamte zurückerstattet, sobald die Zollorgane die Identität der Gegenstände dargethan haben.

**Englische Zollpolitik.** In einem Vortrage, gehalten in der volkswirtschaftlichen Gesellschaft zu Berlin am 12. Dezember 1899, der jetzt in den Mitteilungen des Vereins zur Förderung der Handelsfreiheit (1900, Nr. 1) erschienen ist, hat Dr. Paul Arndt, Assistent der Kölner Handelskammer, versucht, die Idee des Greater Britain zu kritisieren. Die britische Zollvereinspolitik bezwecke, meint er, ausser der Erschwerung der Einfuhr und der Erleichterung des Handelsverkehrs Englands mit seinen Kolonien, namentlich die Vergrösserung der Ausfuhr. Aber gerade eine Abnahme des Aussenhandels des Vereinigten Königreichs und der Kolonien werde die Folge des Uebergangs zum Schutzzoll sein, so dass, wenn überhaupt, der Profit nur in der Zunahme des inneren Verkehrs gefunden werden könnte.

Was erwartet nun England von seinen Kolonien und diese vom Mutterlande unter der Herrschaft des Zollvereins? Die Kolonien, so lautet die bekannte Antwort, sollten das Mutterland mit Nahrungsmitteln und Rohstoffen versorgen, wofür sie vom Mutterland Fabrikate erhalten würden. Aber dem stehe entgegen, dass gerade die Hauptrufer im Streit für Greater Britain, Canada und Australien, am wenigstens geneigt seien, immer Agrarstaaten zu bleiben. Sie würden sich hüten, ihre aufblühende Industrie der Vernichtung durch die Einfuhr billigerer Fabrikate vom Mutterlande preiszugeben, abgesehen davon, dass ihre auf die Zolleinnahmen begründeten Staatsfinanzen sie hindern, die englischen Waren frei eingehen zu lassen. Was auf der andern Seite die den Kolonien einzuräumende privilegierte Versorgung des Mutterlandes mit Rohstoffen und Nahrungsmitteln betreffe, so gehe schon jetzt der grösste Teil der kolonialen Ausfuhr nach dem Mutterlande oder nach anderen englischen Kolonien, und doch lieferten die Kolonien alle zusammen heut dem Mutterlande von seinem Importbedarf an Baumwolle nur $^1/_{32}$, an Butter $^1/_{10}$, an Speck, Mais und Weizenmehl $^1/_9$, Waizen $^1/_6$, an frischem Rindfleisch und rohem Kautschuk je $^1/_5$, an Ochsen $^2/_5$, an gesägtem Fichtenholz $^2/_7$, allerdings an Käse $^2/_3$, an Schafwolle $^6/_7$, und an Thee $^9/_{10}$. Die Behauptung sei also falsch, dass die Kolonien heute schon England mit den wichtigsten Nahrungsmitteln und Rohstoffen versorgten. Um das zu können, würden sie eine gründliche Umgestaltung der Produktionsverhältnisse, eine starke Einwanderung und langjährige Arbeit nötig haben. Jedenfalls würden grosse Kosten und eine erhebliche Steigerung der Produktenpreise ganz unausbleiblich sein, die natürlich der Konsument im Mutterland zu zahlen hätte. Nur die englischen Landlords würden vielleicht, wenn die Korn- und Fleischpreise dadurch gesteigert würden, nichts dagegen haben. Dazu brauchte dann nur noch Indien zu liebe ein Zoll auf amerikanische Baumwolle, Kanada zu liebe auf fremdes Holz, Australien zu liebe auf fremde Erze, und so fort auf andere wichtige Rohstoffe gelegt zu werden, dann wäre Englands industrielle Vorherrschaft in wenigen Jahren verschwunden. Es habe schon seine Richtigkeit, was der Marquis von Ripon 1895 schrieb: «Der Gewinn der Kolonien würde ausser jedem Verhältnis zum sicheren Verlust des Mutterlandes stehen.»

Machen diese Erwägungen es ziemlich unwahrscheinlich, dass England wirklich in einem schutzzöllnerischen Greater Britain aufgeht, so sei es doch geraten, mit der Möglichkeit eines zeitweisen Siegs des Nationalismus zu rechnen.

*) Der erwähnte Paragraph lautet folgendermassen: „Die Muster unterliegen der nämlichen Zollbehandlung wie die Waren, welche sie darstellen. Als Ausnahme von dieser Bestimmung geniessen Muster und namentlich solche der Textilbranche freien Eintritt in dem Falle, als sie in so geringer Menge vorkommen, um dieselben anders wie als Muster oder Typen benützen zu können. Im entgegengesetzten Falle, das heisst, wenn es sich z. B. um Stücke von Geweben in einem gewissen Umfang oder um ganze Gegenstände handelt, wie Shawls, Tachentücher, Krawatten, muss vor Zulassung derselben zur zollfreien Einfuhr verlangt werden, sie in einer Weise zu zerschneiden oder zu zerreissen, dass sie nicht mehr zu gebrauchen sind und jeden Wert für Handelszwecke verlieren. Jedes Stoffmuster, dessen Länge in der ganzen Breite des Gewebes 30 cm übersteigt, ist der Zollentrichtung unterworfen."

**Litteratur.** *Sociale Rundschau*, herausgegeben vom arbeitsstatistischen Amte im österreichischen Handelsministerium, Wien, Alfr. Hölders Verlag 1900, I. Jahrg. Die Rundschau erscheint in Monatsheften zu je 20 Heller, der Jahrgang kostet 2 Kronen. Das Januar-Februarheft, ein Band von ca. 300 Seiten, enthält u. a. das Statut des österreichischen arbeitsstatistischen Amtes. Es wird berichtet, dass in 1899 von diesem arbeitsstatistischen Amte eine Enquête über die Lage der Heimarbeiter in der Konfektions-Industrie mit besonderer Berücksichtigung der Wohnungsverhältnisse veranstaltet worden ist; nur 392 Wohnungen wurden im ganzen in die Untersuchung einbezogen, das Material wird als „socialstatistisch sehr interessant" bezeichnet. Beabsichtigt ist, eine Erhebung über Arbeitervereine nach ihrer Art und Thätigkeit „auf historischer Grundlage durchzuführen". Des ferneren berichtet das Heft über Arbeitsmarkt, Arbeitsvermittlung, Lohnhöhe und Arbeitszeit, Arbeitseinstellungen und Aussperrungen, Arbeitsstreitigkeiten, Socialpolitik, sociale Gesetzgebung und Verwaltung, alles vorwiegend oder ausschliesslich in Oesterreich. Eine Beilage bringt gewerbegerichtliche Entscheidungen. Somit haben wir ein an Socialpolitik reiches Buch vor uns.

## Ausländische Banken. — Banques étrangères.

**Banca d'Italia.**

| | 28 février. L. | 10 mars. L. | | 28 février. L. | 10 mars. L. |
|---|---|---|---|---|---|
| Moneta metallica | 336,524,419 | 336,885,472 | Circolazione . . | 838,689,788 | 824,188,038 |
| Portafoglio . . | 286,716.326 | 280,675,169 | Conti correnti a vista | 107,862,445 | 107,505,028 |

**Niederländische Bank.**

| | 17. März. fl. | 24. März. fl. | | 17. März. fl. | 24. März. fl. |
|---|---|---|---|---|---|
| Metallbestand . | 132,670,644 | 133,013.925 | Notencirkulation . | 210,226,835 | 207,180,680 |
| Wechselportefeuille | 53,655,740 | 52,258,715 | Conti-Correnti . . | 4,944,155 | 4,433,126 |


Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

## Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Schweizerische

# Gesellschaft für elektro-chem. Industrie

in **Bern.**

Die Tit. Aktionäre werden hiemit zur

## II. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen auf

**Samstag, den 21. April 1900, vorm. 10½ Uhr.**

in das **Hotel Schweizerhof** in **Bern.**

Verhandlungsgegenstände:

1) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1899 und der Bilanz per 31. Dezember 1899, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2) Abnahme der Rechnung für das zweite Geschäftsjahr und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4) Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1900.

Geschäftsbericht, Jahresbilanz und Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 1. April an auf dem Bureau der Gesellschaft, Laupenstrasse 12 in Bern, bei der Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich und bei der Graubündner Kantonalbank in Chur zur Einsichtnahme durch die Herren Aktionäre auf.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können vom 1.–17. April bei der Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich, bei der Graubündner Kantonalbank in Chur oder bei der Direktion der Gesellschaft in Bern gegen schriftlichen, mit Nummernverzeichnis versehenen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden.

**Bern,** den 20. März 1900.

(473) **Der Verwaltungsrat.**

# Jacky Summerer & Cº

(Nachfolger von Meyer & Gloor)

**Internationale Transporte**

**Chiasso ◆ Basel ◆ Florenz**

**Beschleunigter Specialdienst nach England** (221)

**Billigste Durchfrachten**

nach allen überseeischen Bestimmungen, besonders nach Indien, China u. Japan.

District d'Avenches.

# Sursis concordataire.

Dans son audience du 23 mars 1900, M. le président du tribunal d'Avenches a accordé un sursis concordataire de deux mois à **Albertine Rapin,** mercière, à **Avenches.** (509)

Eug.-L. Hermann, préposé à Avenches, est désigné en qualité de commissaire au sursis. Les créanciers de A. Rapin sont invités à produire leurs prétentions au commissaire *avant le 20 avril 1900,* à quel défaut ils seront exclus des délibérations relatives au concordat.

Les créanciers sont, en outre, convoqués en **assemblée pour le 30 avril 1900, à 1 heure de l'après-midi,** en **salle du tribunal, à Avenches,** pour délibérer sur le concordat. Les pièces y relatives seront à la disposition des intéressés dans le délai légal, au bureau du commissaire.

# Zürcher Central-Molkerei

**in Zürich III.**

## Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

**Samstag den 31. März 1900, vormittags 10 Uhr,**

**in der Central-Molkerei (Sihlquai 55) in Zürich III.**

**Traktanden:**

1) Protokoll der Generalversammlung vom 19. September 1899.
2) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1899.
3) Bericht der Rechnungsrevisoren.
4) Abnahme der Jahresrechnung und Decharge an den Verwaltungsrat.
5) Verwendung des Reingewinnes.
6) Bau einer neuen Stallung. (430)
7) Wahlen.

Der Geschäftsbericht und die Stimmkarten für die Generalversammlung können vom 23. März an gegen Angabe der Aktiennummern im Bureau der Central-Molkerei erhoben werden. Daselbst liegt auch die Rechnung nebst dem Bericht der Revisoren auf.

# Zürcher Papierfabrik a. d. Sihl.

## Obligationen-Coupons-Einlösung.

Die am 31. März 1900 fälligen Coupons unserer Anleihen, Serie A und B, werden vom 30. März nächsthin an spesenfrei eingelöst

bei der **Schweiz. Kreditanstalt in Zürich**

und auf **unserm Hauptbureau in der Fabrik a. d. Sihl in Zürich III.**

**Zürich III,** den 24. März 1900.

(483) **Die Direktion.**

# Anglo-Swiss Condensed Milk Co.,
## Cham.

Die Herren Aktionäre dieser Gesellschaft werden auf **Samstag, den 7. April 1900, mittags 12 Uhr,** zur

**33. ordentlichen Generalversammlung**
**in den Gasthof zum Raben in Cham**

eingeladen.

**Traktanden:**

1) Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1899.
2) Bericht der Rechnungsrevisoren.
3) Beschlussfassung über Verwendung des Jahreserträgnisses.
4) Wahlen (Verwaltungsrat, Rechnungsrevisoren (Suppleanten).

Eintrittskarten, sowie Jahresbericht sind bis 3. April beim Bureau in Cham zu beziehen, gegen Einsendung eines in numerischer Reihenfolge angefertigten Aktienverzeichnisses.

Die Rücksicht auf eine wirksame Kontrolle gestattet es nicht, nach dem 3. April Eintrittskarten auszugeben.

**Cham,** den 21. März 1900.

Namens des Verwaltungsrates,
*Der Präsident:*
**Adolf Gretener.**

(464)

---

# Schweiz. Kreditanstalt in Zürich.

## Aktiendividende pro 1899.

Gemäss Schlussnahme der heute abgehaltenen Generalversammlung ist die Aktiendividende für das Geschäftsjahr 1899 auf **8 %** des eingezahlten Kapitals festgesetzt. Die Auszahlung dieser Dividende erfolgt spesenfrei mit **Fr. 40** per Aktie gegen Rückgabe des Coupons **Nr. 10** in

| | |
|---|---|
| **Zürich** | an unserer Kasse. |
| **Aarau** | bei der **Aargauischen Bank.** |
| **Basel** | » » **Oberrheinischen Bank.** |
| | » Herren **von Speyr & C°.** |
| **Bern** | » der **Kantonalbank von Bern.** |
| **Chur** | » » **Bank für Graubünden.** |
| **Frauenfeld** | » » **Thurgauischen Hypothekenbank.** |
| **Genf** | » » **Union Financière de Genève.** |
| | » Herren **Galopin frères & C°.** |
| **Glarus** | » der **Bank in Glarus.** |
| **Luzern** | » » **Bank in Luzern.** |
| **Schaffhausen** | » » **Bank in Schaffhausen.** |
| **Solothurn** | » » **Solothurner Kantonalbank.** |
| **St. Gallen** | » » **St. Gallischen Kantonalbank.** |
| **Winterthur** | » » **Bank in Winterthur.** |

Die Coupons sind in Begleit eines Nummernverzeichnisses einzureichen.

**Zürich,** den 24. März 1900.

(479) **Die Direktion.**

---

# Städtische höhere Handelsschule
## in Genf.

Die Aufnahme der Schüler der deutschen Schweiz, welche die höhere Handelsschule in Genf besuchen wollen, findet **Mitte April** statt.

Dieselben werden in den

**Vorbereitungskursus**

aufgenommen, der speciell für die deutschen Schüler bestimmt ist.

**Ferienkursus**

vom **15. Juli** bis **Anfang September.**

Programme stehen zur Verfügung und sind durch die **Direktion** zu beziehen. (497)

---

Soeben erschien:

# Die Haftbarkeit
in der
## gewerbsmässigen Auskunfterteilung
nach schweiz. Recht.

Herausgegeben vom
**Informations-Bureau Prudentia, Zürich** (Metropol).

Inhaltsverzeichnis:

1) Historische Entwicklung des Auskunftswesens.
2) Haftbarkeit zwischen Auskunftgeber und Auskunftnehmer.
3) Haftbarkeit zwischen Auskunftbureau gegenüber dem Angefragten.
4) Haftbarkeit der **Selbstauskunft.**
5) Diskretionspflicht.
6) «Ohne Obligo». (506)

Zu beziehen à **Fr. 1** direkt beim

**Informations-Bureau Prudentia, Zürich.**

---

# Rheinschiffahrt
**ab Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam**
nach (253)
**Mannheim** und **Strassburg**
und umgekehrt.
**Billigste Frachten und Durchfrachten**
*ab* ***Hamburg, Stettin, Königsberg,***
**sowie ab sämtlichen englischen und amerikanischen Plätzen** erteilen
**Preiswerk & Murbach, Basel,**
Lagerung für Transitgüter und verzollte Waren.

---

# Westschweizerisches Technikum in Biel.

**Fachschulen:**

1) **Die Uhrmacherschule mit Specialabteilungen für Rhabilleure und Remonteure.**
2) **Die Schule für Elektrotechniker, Maschinentechniker, Monteure und Klein- und Feinmechaniker.**
3) **Die kunstgewerblich-bautechnische Schule, inkl. Gravier- und Ciselier-Abteilung.**
4) **Die Verkehrsschule, umfassend die Eisenbahn-, Post-, Telegraphen- und Zollschule.**

Der Unterricht wird in **deutscher** und **französischer** Sprache erteilt und berücksichtigt sowohl die **theoretische** als die **praktische** Ausbildung der Schüler.

Zum Eintritt ist das zurückgelegte 15. Altersjahr erforderlich. Für die Unterbringung der Schüler in **guten Familien sowohl deutscher als französischer Zunge** ist gesorgt. — Das diesjährige Sommersemester beginnt am 25 April. Aufnahmsprüfung am 23. April, morgens 8 Uhr, im Technikumsgebäude am Rosiusplatz. Anfragen und Anmeldungen sind an die Direktion zu richten, bei welcher auch das Schulprogramm pro 1900, welches nebst Lehrplan und zudienenden Erläuterungen alle nötige Auskunft enthält, unentgeltlich bezogen werden kann.

**Biel,** den 6. März 1900. Der Präsident der Aufsichtskommission:

(360) **J. Hofmann-Moll.**

---

# Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld.

Bis auf weiteres sind wir Abgeber von

**4% Obligationen auf 3—5 Jahre fest,**

mit nachheriger, gegenseitig freistehender, sechsmonatlicher Kündigung.

Für **Sparkassa-Einlagen** werden vom 1. Januar 1900 an **3¾ %** Zins vergütet.

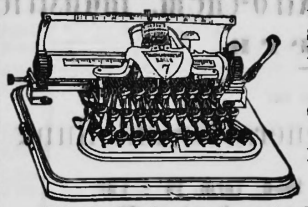
Einzahlungen werden entgegengenommen bei unserer Hauptkasse in **Frauenfeld;** ferner bei unseren Filialen in **Romanshorn** und **Kreuzlingen,** sowie bei Herren **Kaufmann & Cie.** in **Basel,** Herren **C. W. Schläpfer & Cie.** in **Zürich** u. Herren **Wegelin & Cie.** in **St. Gallen.** (1700)

**Frauenfeld,** den 1. November 1899.

**Die Direktion.**

---

## Die Blickensderfer Nr. 7 (neuestes Modell).



Vollkommenste Klaviatur-Maschine. **Sichtbare Schrift, Tabulator etc.** Feinste inländische Referenzen. **Auch auf Ratenzahlung** erhältlich.

Modell 7 (5 Kg) **Fr. 300.**
(19) » 5 (3 » ) » **220.**

Wiederverkäufer Rabatt.

Kataloge durch den Alleinvertreter:

**F. Seiler-Wethli,**

Zeltweg Nr. 7, **Zürich.** — Telephon Nr. 2918.

---

**Die billigste Betriebskraft sind**

# Kraftgas-Anlagen
System Taylor

mit eigener Gasbereitung 6—100 HP. Garantie 3—4 Centimes per HP-Stunde. Wenig Raumbedarf. Keine besondere Wartung.

**Der Gaserzeuger Taylor**

kann für jeden Ventil-, Gas-, Benz- oder Petrolmotor verwendet werden und vermindert seine Anbringung die Betriebskosten auf 3 Cts. per HP-Stunde.

**Weitgehendste Garantie. — Zahlreiche Referenzen.** (215)

**GILLIÈRON & AMREIN,** Constructeurs, **VEVEY.**

---

# Buchführung,

einf., dopp. u. amerikan. Korrespondenz, deutsch, engl. und franz.; Rechnen; Warenkunde; Handelsrecht; Kontorwissenschaft; Bank- u. Börsenwesen etc. für je nur Fr. 2. — bis Fr. 3. —. Kataloge gratis und franco durch die **Hallauer'sche Buchhandlung** in **Oerlikon-Zürich.** Die ganze Bibliothek (20 Bände Fr. 42.) auch gegen Monatsraten von Fr. 5. (290)

---

(352)

---

In ein nachweisbar rentables Geschäft der **Baubranche** wird ein technisch gebildeter Mann als

# Associé

mit einer Einlage von Fr. 15—20,000 **gesucht.** — Offerten unter Chiffre **Z. P. 2040** an die Annoncenexpedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (465)

---

# Für Kapitalisten.

Ein Fabrikationsgeschäft mit ziemlichem Grundbesitz wünscht **auf 3—4** Jahre fest ein Darlehen von cirka Fr. 40,000 (event. an 2 Posten) gegen gute Verzinsung und genügende hypothekarische Sicherstellung aufzunehmen. Gefl. schriftliche Offerten an **J. Benninger, Winterthur.** (466)

Buchdruckerei JENT & Cº in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.